



## Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



20.04.2012

EVP-Fraktion  
im Europäischen Parlament

Liebe Leserinnen,  
Liebe Leser,

### Übermittlung von Fluggastdaten an USA

Täglich fliegen durchschnittlich etwa 10 000 Menschen von Deutschland aus in die USA. Alle Fluggesellschaften die auf amerikanischem Territorium landen wollen, sind nach US-Recht zur Herausgabe der Fluggastdaten verpflichtet. Die bisherige Regelung zwischen der EU und den USA zum Umgang mit diesen Daten war lediglich ein Interims-Abkommen. Mit der Zustimmung zum jetzt abgestimmten, überarbeiteten Abkommen haben wir Rechtssicherheit geschaffen und die Situation für die Bürgerinnen und Bürger verbessert. Eine Ablehnung dieses Abkommens hätte nicht bedeutet, dass die USA keine Daten mehr übertragen würden, sondern nur dass der Rahmen der Datenschutzstandards, wie Speicherzeit, Rechtsschutz oder die Methode des Datentransfers niedriger gewesen wären. Datensätze mit Fluggastdaten (PNRs) sind ein effizientes Mittel im Kampf

gegen den internationalen Terrorismus und die organisierte Kriminalität.

Hinter dem Kürzel PNR (Passenger Name Records) verbergen sich Fluggastdatensätze, die von den Fluggesellschaften pro Passagier angelegt und in den computer-gesteuerten Buchungs- und Abfertigungssystemen gespeichert werden.

### Keine Verteuerung des Dieselpreises

Das Parlament hat die Pläne der EU-Kommission, den Dieselpreis zu erhöhen nicht unterstützt. Die Begründung der Kommission für diese Preissteigerung lag in der höheren Energiedichte von Diesel- gegenüber Ottokraftstoff. Eine endgültige Entscheidung treffen die EU-Finanzminister und zwar einstimmig. Deutschland hat bereits sein Veto angekündigt.

Eine höhere Besteuerung von Dieselpowerstoff macht umweltpolitisch keinen Sinn und ist lediglich eine zusätzliche Belastung für Autofahrer. In Deutschland werden Dieselfahrer ohnehin durch eine höhere Kfz-Steuer belastet.

Seit 2005 verteuerten sich Benzin und Diesel um fast 40 Prozent – dreimal mehr als die allgemeinen Lebenshaltungskosten mit 13 Prozent.

### Mehr Geld für Jungbauern

Landwirtschaftskommissar Ciolos fordert für zukünftige Programme des ländlichen Raums mehr Mittel für Jungbauern. In den ersten fünf Jahren nach Betriebsübernahme sollen höhere Direktzahlungen gewährt werden, da die Investitionskosten sehr hoch seien und die Ansiedlung von Jungbauern der Schlüssel für die Zukunft der Europäischen Landwirtschaft sei. In den letzten zehn Jahren ging die Zahl der Landwirte in der EU um fast drei Millionen zurück.

### Schwarze Liste der Fluggesellschaften

Die Urlaubsplanung geht in die heiße Phase - aber welche Airlines sollten Sie besser nicht wählen? Unter folgendem Link (<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2012:09>)



## Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



20.04.2012

EVP-Fraktion  
im Europäischen Parlament

8:0013:0035:DE:PDF)  
finden Sie eine Liste der Fluglinien, die nicht europäischen Standards genügen und für die daher ein Flugverbot innerhalb der EU gilt.

### Förderleitfaden für Mittelständler

Kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) erhalten jetzt mittels eines online bereit gestellten Förderleitfadens einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Finanzierungsmöglichkeiten in Form von Zuschüssen, Darlehen und in einigen Fällen auch Bürgschaften. Sie finden das Dokument unter folgendem Link: [http://ec.europa.eu/enterprise/newsroom/cf/getdocument.cfm?doc\\_id=7270](http://ec.europa.eu/enterprise/newsroom/cf/getdocument.cfm?doc_id=7270)

### Schluss mit dem "EU-Freizeitpark"

Die jetzt anstehende Änderung des EU-Personalrechts ermöglichte es, überholte Privilegien von EU-Beamten anzugehen. Meine im letzten Jahr geforderten Maßnahmen zur Modernisierung des EU-Personalrechts hat die Kommission in Ihrem Vorschlag aufgegriffen. Ich

habe jetzt Änderungsanträge gestellt, die im mitberatenden Haushaltskontrollausschuss fast alle angenommen wurden. Diese betreffen vor allem die rund 2200 EU-Beschäftigten, die in einem Drittland, außerhalb der EU arbeiten. Deren Büros stehen wegen ihrer zahlreichen freien Tage viele Monate im Jahr leer - bis zu 40% im Jahr, wie Berichte der EU-Kommission hervorheben. Um die Arbeit aufzuholen, muss anschließend viel gearbeitet werden, was wiederum Überstunden anfallen lässt, die wiederum in freie Tage münden... Ich will diesen Rhythmus durchbrechen, zumal gerade in Drittstaaten unsere Mitarbeiter mit kostenfreien Wohnungen ausgestattet und mit 24stündiger Bewachung gesichert werden müssen. Drei Monate im Jahr dauerefrei für alle und je nach Land noch bis zu fünf weitere Wochen Urlaub plus bis zu 24 Tage Überstundenausgleich. Und wie überall gibt es viele engagierte Mitarbeiter, die immer mehr arbeiten müssen, weil andere alle Möglichkeiten nutzen. Dieses System muss abgestellt.

werden. Auch wenn der Pressesprecher der europäischen Außenministerin alle Privilegien verteidigt und Sparmaßnahmen als "lächerlich" bezeichnet...

### Europa kinderfreundlich erklärt

Eine Europa-Webseite, die Kindern versucht die Europäische Union näher zu bringen - spielerisch und mit vielen Bildern finden Sie hier: [http://europa.eu/kids-corner/index\\_de.htm](http://europa.eu/kids-corner/index_de.htm). Ob Multikultureller Kalender, Wissenstest oder Rechte der Kinder - Comicfiguren erklären altersgerecht das Funktionieren der Europäischen Union und was dazugehört.

### Besuch im Europaparlament

Rund 130 Schülerinnen und Schüler der Realschule auf dem Galgenberg, des Wirtschaftsgymnasiums Aalen sowie des Hariolf Gymnasiums Ellwangen besuchten mich diese Woche. Seit dem 1. April verstärkt der Student und JU'ler Benedikt Bührle aus Oedheim (Landkreis Heilbronn) für 6 Monate mein Team.